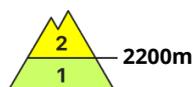
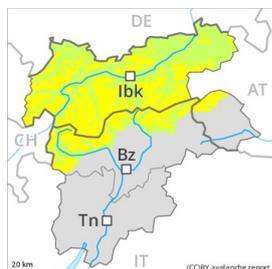




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 14.03.2021



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischeren Triebschneeanisammlungen sind meist eher klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Seit Donnerstag fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden teilweise störanfällige Triebschneeanisammlungen. Am Samstag wachsen die Triebschneeanisammlungen weiter an, besonders in den Föhngebieten. Die Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 14.03.2021



Triebschnee



2200m

Frischen Trieb Schnee beachten.

Die frischeren Trieb Schneean sammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden meist kleine Trieb Schneean sammlungen. Am Samstag wachsen diese etwas an. Frische Trieb Schneean sammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist feucht, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.